

# SICHERHEITSDATENBLATT (EG-Richtlinie91/155/EWG)

## ***Magic Rhodium***

Ausgabe vom 01.11.2016

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Produkt Information

Handelsname **Magic Rhodium**

Firma HOROTEC SA

Av. Léopold-Robert 105b

CH-2301 La Chaux-de-Fonds

Telefon +41 32 911 21 21

Telefax +41 32 911 21 22

Not Rufnummer +41 145

Verwendung Galvanotechnische Mittel

## 2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung wässrige Lösung mit Silbercyanid wässrige Lösung mit Kaliumcyanid

|           |                        |                        |
|-----------|------------------------|------------------------|
| Formel    | AgCN                   | KCN                    |
| CAS-Nr.   | 506-64-9               | 151-50-8               |
| INDEX-Nr. |                        | 006-007-00-5           |
| EG-Nr.    | 208-048-6              | 205-792-3              |
| Symbole   | T, N                   | T,N                    |
| R-Sätze   | R23/24/25, R32, R51/53 | R23/24/25, R32, R51/53 |

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berühren mit der Haut. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Giftig für Wasserorganismen, kann in Wasser längerfristig schädliche Wirkung haben. Blausäure kann alle Stufen der Vergiftung auslösen.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Allgemeine Hinweise

Die folgenden Erste-Hilfe- und Therapie-Empfehlungen sollten schon vor Aufnahme der Arbeiten mit Cyaniden/Blausäure allen Ersthelfern und Ärzten zur Verfügung gestellt werden, die für die Erste-Hilfe-Leistung herangezogen werden können. Selbstschutz beachten Bei Auftreten von Vergiftungszeichen sofort Arzt hinzuziehen.

Mögliche Vergiftungszeichen: Kopfschmerz, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Krampfanfälle, Bewußtlosigkeit, Atemstörungen, Atemstillstand, Herzstillstand.

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Beschmutzte oder durchtränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.  
Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

Bei Luftnot Sauerstoffgabe. Bei Atemstillstand Atemspende. Keine Mund-zu-Mund oder

Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

Warm und an einem ruhigen Ort halten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlagerung.

### **Einatmen**

Bei Atemnot Sauerstoffgabe. Bei Atemstillstand Atemspende.

### **Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser

### **Augenkontakt**

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 min gründlich mit viel Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen

### **Verschlucken**

Umgehend Notarzt alarmieren (Stichwort: Vergiftung durch Cyanid / Blausäure). Kein Erbrechen herbeiführen. Nur wenn Patient bei vollem Bewußtsein: Mund mit Wasser ausspülen lassen.

## **4. Fortsetzung ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

### **Hinweise für den Arzt**

Mögliche Vergiftungszeichen:

Unterscheidung in 2 Stadien erscheint sinnvoll:

1. leichte Vergiftung: Patient bei Bewusstsein.
2. schwere Vergiftung: Patient bewusstlos

Folgende Symptome geben keinen sicheren Hinweis auf die Prognose:

Symptome des zentralen Nervensystems:

frühes Stadium: Kopfschmerz, Schwindel, Somnolenz (Schläfrigkeit), Übelkeit.  
fortgeschrittenes Stadium: Krampfanfälle, Koma.

Pulmonale Symptome:

frühes Stadium: Dyspnoe, Tachypnoe. fortgeschrittenes Stadium: Hypoventilation, Cheyne-Stokes Atmung, Apnoe

#### Cardiovasculäre Symptome:

frühes Stadium: Hypertonie, Sinusknoten-Arrhythmie, AV-Knoten-Arrhythmie, Bradycardie.

fortgeschrittenes Stadium: Tachycardie, komplexe Arrhythmien, Herzstillstand

#### Haut-Symptome:

frühes Stadium: Hautfarbe rosig.

fortgeschrittenes Stadium: Cyanose.

#### Auswirkung auf den Stoffwechsel:

Laktatacidose bis pH 7,1 und Laktatspiegel von 17 mmol/l sind beschrieben.

#### Therapie:

Verhinderung der Resorption und Sicherung vitaler Funktionen unter strenger Beachtung des Selbstschutzes! Die schnelle Behandlung mit Antidoten kann lebensrettend sein und hat Vorrang vor der Giftentfernung!

#### Antidot-Therapie:

Achtung! Dosisangaben gelten für 70 kg schweren Erwachsenen.

Bei leichter Vergiftung oder Gefahr der Nachresorption (Aufnahmeweg: Haut, Magen-Darm-Trakt): Evtl. Gabe von Natriumthiosulfat (12,5g i.v.) in Abhängigkeit vom klinischen Bild.

Bei schwerer Vergiftung Antidot- Applikation erforderlich.

Nationale Behandlungsschemata beachten. Information über Zulassung von Antidoten in verschiedenen Ländern kann nicht gegeben werden.

#### 4. Fortsetzung ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### Gebräuchliche Antidotkombinationen:

Dicobalt-Edetat / Natriumthiosulfat: 300 mg (1 Ampulle) Dicobalt-Edetat i.v., Kombination mit Natriumthiosulfat i.v. möglich. Antidot im Fall einer Fehldiagnose oder Überdosierung: Natrium-Calcium-Edetat.

Hydroxocobalamin / Natriumthiosulfat: 4 g Hydroxocobalamin als langsame Infusion; dann 8 g Natriumthiosulfat als Infusion. Die Hydroxocobalamin-Dosierung kann bei Bedarf erhöht werden.

Amylnitrit / Natriumnitrit / Natriumthiosulfat: Amylnitrit alle 15 bis 30 Sekunden inhalieren lassen, danach 300- 600 mg Natriumnitrit i.V., dann 12,5 g Natrium- thiosulfat als Infusion. Antidot im Fall einer Fehldiagnose oder Überdosierung

(Methämoglobinämie > 30 %): Toluidinblau, Methylenblau.

4-Dimethylaminophenol, 4-DMAP / Natriumthiosulfat :250 mg (1 Ampulle) 4-DMAP i.v., dann 12,5 g Natriumthiosulfat als Infusion. Antidot im Fall einer Fehldiagnose oder Überdosierung

(Methämoglobinämie > 30 %): Toluidinblau, Methylenblau.

##### Symptomatische Therapie:

Sauerstoffgabe, Beatmung, Behandlung der Arrhythmien, Behandlung der Krampfanfälle, Korrektur des Säure-Basenhaushaltes. Nachbeobachtung des Patienten, falls Nachresorption möglich (nach oraler Einnahme, nach Hautresorption).

Nach Hautkontakt, Augenkontakt, Verschlucken von Cyanidsalz oder Cyanidlauge: neben Giftwirkung Verätzung bedenken!

##### Nach Verschlucken:

Nur wenn Patient bei vollem Bewußtsein: Mund ausspülen.

Zuerst Antidotgabe, falls erforderlich.

Frühendoskopie zur Beurteilung eventuell aufgetretener Schleimhautläsionen in Ösophagus und Magen. Die Gabe von Aktivkohle ist umstritten.

## **5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **Geeignete Löschmittel**

alkalisches Pulver-Löschmittel

### **Ungeeignete Löschmittel -- aus Sicherheitsgründen ungeeignet**

Wasser, saures Wasser

Schaum

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

saure Löschmittel

saure Pulver-Löschmittel

### **Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung**

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen: Cyanwasserstoff.

Bei Einwirkung von Säuren (auch Kohlendioxid !) wird Blausäure freigesetzt, die brennbar ist und mit Luft explosive Gasgemische bilden kann.

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen

### **Weitere Angaben**

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichenden Löschwasser-Rückhalte-Möglichkeiten sorgen.

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen. Alle Zündquellen entfernen

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

### **Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.

Cyanidische Abwässer und Lösungen müssen vor Einleiten in ein öffentliches Kanalnetz oder Gewässer entgiftet werden.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### **Verfahren bei Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. inertem Aufsaugmittel Universalbinder) aufnehmen. In dicht verschließbare Behälter einfüllen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig beseitigen. (inert = träge)

### **Zusätzliche Hinweise**

Umgebungsluft auf Gehalt an Blausäure prüfen (Gasspürgerät). Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **HandhabungHinweise für sichere Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen. Zu vermeidende Stoffe: Säure Das Produkt sollte nur von geschultem Personal gehandhabt werden. Erstellung von Sicherheits- und Betriebsanweisungen.

### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Das Produkt selbst brennt nicht. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### **LagerungAnforderung an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten.

### **Weitere Angaben**

Lagerbestandsführung erforderlich. Unbefugte dürfen keinen Zugang zu Lagerräumen haben.

### **Zusammenlagerungshinweis**

Nicht zusammen lagern mit Säure und sauren Salzen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Getrennt / entfernt von Nahrungs- / Genuß- / Futtermitteln lagern. Kontakt vermeiden mit Säuren.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

#### wässrige Lösung mit Silbercyanid

|               |  |
|---------------|--|
| CAS           | 506-64-9   |
| EINECS-Nr.    | 208-048-6  |
| Grenzwert     | 5 mg / m <sup>3</sup> MAK (TRGS 900) Angabe für Cyanid (Gesamtstaub)   |
| Kurzzeitwert  | 4  |
| Expositiosart | einatembare Fraktion   |
| Grenzwerte    | Skin designation (TRGS 900)kann über die Haut aufgenommen werden   |
| Grenzwerte    | Die o. a. Werte gelten für reines Silbercyanid in Pulverform.Bei dem Produkt Magic Rhodium ist die Exposition zehnmal niedriger. |

#### wässrige Lösung mit Kaliumcyanid

|               |  |
|---------------|--|
| CAS           | 151-50-8   |
| EG-Nr.        | 205-792-3  |
| INDEX-Nr.     | 006-007-00-5   |
| Grenzwert     | 5 mg / m <sup>3</sup> MAK (TRGS 900) Angabe für Cyanid (Gesamtstaub)   |
| Kurzzeitwert  | 4  |
| Expositiosart | einatembare Fraktion   |
| Grenzwerte    | Skin designation (TRGS 900)kann über die Haut aufgenommen werden.  |
| Grenzwerte    | Die o. a. Werte gelten für reines Kaliumcyanid in Pulverform.Bei dem Produkt Magic Rhodium ist die Exposition zehnmal niedriger. |

#### Technische Schutzmassnahmen

Für geeignete Absaugung/Entlüftung am Arbeitsplatz oder an Arbeitsmaschinen sorgen.

## **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

### **Fortsetzung**

#### **Persönliche Schutzmassnahmen Atem-Schutz**

Beim Auftreten von Cyanwasserstoff: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Tragezeitbegrenzung für Atemschutz beachten,

Beim Auftreten von Staub / Aerosole: Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter B-P3  
Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter ABEK-P3

#### **Hand-Schutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Handschuhmaterial Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Naturlatex (NR), Nitrilkautschuk (NBR), PVC., beständig gegen Alkalien, säurebeständig

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

#### **Augen-Schutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz

#### **Haut- und Körper-Schutz**

Chemikalienschutzanzug Bei Reinigungsarbeiten: Gummi- oder Plastikstiefel.

#### **Hygiene-Massnahmen**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. vorbeugender Hautschutz

Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Benetzte und getränkte Arbeitskleidung sofort wechseln. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

#### **Schutz-Massnahmen**

Alle angegebenen Schutzmaßnahmen sind strikt einzuhalten. Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden. Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muß den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG und Änderungen entsprechen (CE-Kennzeichnung).

## 9. PHYSIKALISCHE CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### Erscheinungsbild

|        |   |
|--------|---|
| Form   | flüssig mit weißem Niederschlag             |
| Farbe  | Flüssigkeit durchsichtig, Niederschlag weiß |
| Geruch | leichter Bittermandel                       |

### Sicherheitsrelevante Daten

|                         |                                 |
|-------------------------|---------------------------------|
| pH-Wert                 | 11- 12                          |
| Schmelzpunkt / -bereich | n.b.                            |
| Siedepunkt / -bereich   | n.a.                            |
| Flammpunkt              | n.a.                            |
| Entzündlichkeit         | n.a.                            |
| Zündtemperatur          | n.a.                            |
| Dichte                  | 1,15 - 1,25 g / cm <sup>3</sup> |

### weiter Angaben

|                         |                                   |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Mischbarkeit mit Wasser | ja                                |
|                         | siehe auch Punkt 16, letzter Satz |

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

#### zu vermeidende Stoffe

Bei Einwirkung von Säuren (auch Kohlendioxyd / Kohlensäure) wird Blausäure freigesetzt, die brennbar ist und mit Luft explosive Gasgemische bilden kann.

Bekannte Säuren im Arbeits- und Haushaltsbereich! nur Beispiele, kein Anspruch auf Vollständigkeit !! Kontakt mit Magic Rhodium unbedingt vermeiden !

Magensäure, Harnsäure, Kohlensäure, Essigsäure, Zitronensäure, CocaCola, Obst(säuren), Akkusäure, Batteriesäure, usw.

Gefährliche Zersetzungsprodukte HCN Cyanwasserstoff (Blausäure)

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxikologie                      LD50 Ratte: 10 mg / kg oral 2,5 mg / kg intravenös

Methode: Literatur

Testsubstanz: KCN

Niedrigste veröffentlichte LD50 beträgt 2,86 mg / kg Körpergewicht. Spezielle Erfahrungen mit dem Menschen liegen nicht vor. Falls sich Magic Rhodium analog zum KCN verhält, führt eine orale Dosis von einem großen Schluck (etwa 15 cm<sup>3</sup>) bei Erwachsenen zu Bewußtlosigkeit bzw. Tod.

Hautreizung                                      Kaninchen: stark reizend

Methode: Literatur

Augenreizung                                    Kaninchen: Stark reizend

Methode: Literatur

Erfahrung am Menschen                      Vergiftungen wirken auf das zentrale Nervensystem.

Vergiftungszeichen: Übelkeit, Erbrechen, Krämpfe, Bewußtlosigkeit und zentraler Atemstillstand.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

### Verhalten in Umweltkompartimenten

### Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität LC50 *Leuciscus idus melanotus*: 0.07 mg/l

Methode: Literatur

Stoffbezug: Cyanid

Daphnientoxizität EC50 *Daphnia magna*: 3mg/l

Testsubstanz: Cyanid

Methode: Literatur

Bakterientoxizität EC50 *Escherichia coli*: 0.0004 mg/l

Methode: Literatur

Stoffbezug: Canid

### weitere Angaben

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Deshalb nicht in Vorfluter leiten.

*Pseudomonas putida*, beginnende Hemmung der Zellvermehrung bei 0,01 mg/l (h) (kein Test, hochgerechnet) Bewertung wassergefährdender Stoffe (UBA, 1979)

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

### **Produkt**

Cyanidische Abwässer und Lösungen müssen vor Einleiten in ein öffentliches Kanalnetz oder Gewässer entgiftet werden. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungs- unternehmen zuführen.

### **Ungereinigte Verpackungen**

Leere Behälter nicht wiederverwenden und nach den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Wenn im entleerten Behälter Produkt zurückbleibt, muss ebenfalls die auf dem Behälter befindliche Umgangskennzeichnung befolgt werden.

### **Nicht angebrochene Original-Flaschen**

Volle, nicht angebrochene Original-Flaschen vom Hersteller Drewanz werden vom Hersteller Drewanz gegen Erstattung der Portokosten (Versand ausschließlich nur als Gefahrgut) zurückgenommen. Der Hersteller Drewanz entscheidet, ob eine Spedition oder er selbst die Ware abholen.

### **Abfall-Schlüssel-Nummer**

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Landtransport ADR / RID / GGVSE

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Klasse                                 | 6.1                                |
| Gefahrzettel                           | 6.1                                |
| UN-Nr. / Stoffnummer                   | 1935                               |
| Verpackungsgruppe                      | II (mengenabgängig, ggf. I)        |
| Warntafel                              | 66/1935                            |
| Bezeichnung des Gutes Technischer Name | CYANID, LÖSUNG, N.A.G              |
| Gefahrauslöser                         | enthält Silbercyanid, Kaliumcyanid |

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT (Fortsetzung)

### Seeschiffstransport IMDG-Code / GGVSee

|  |  |
|--|--|
| Klasse                                 | 6.1  |
| UN-Nr. / Stoffnummer                   | 1935   |
| Verpackungsgruppe                      | II   |
| Meeresschadstoff                       | Marine Pollutant                                     |
| EmS                                    | F-A, S-A   |
| Bezeichnung des Gutes Technischer Name | Cyanide, Solution, N.O.S                             |
| Gefahrauslöser                         | .contains potassium cyanide, potassium cyanargentate |

### Lufttransport ICAO-TI / IATA-DGR

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Klasse                                 | 6.1                         |
| UN-Nr. / Stoffnummer                   | 1935                        |
| Verpackungsgruppe                      | II (mengenabgängig, ggf. I) |
| Bezeichnung des Gutes Technischer Name | CYANIDE, SOLUTION, N.O.S.   |

## **Binnenschiffstransport ADN / ADNR GGVBinSch**

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Klasse                                 | 6.1                                |
| Gefahrzettel                           | 6.1                                |
| UN-Nr. / Stoffnummer                   | 1935                               |
| Verpackungsgruppe                      | II (mengenabgängig, ggf. I)        |
| Meeresschadstoff                       | Marine Pollutant                   |
| EmS                                    | F.A, S-A                           |
| Bezeichnung des Gutes Technischer Name | CYANID, LÖSUNG, N.A.G.             |
| Gefahrauslöser                         | enthält Silbercyanid, Kaliumcyanid |

## **Verladehinweise / Bemerkungen (Gefahrgut-Freitexte)**

|        |   |
|--------|---|
| IATA_C | ERG-Code 6L   |
| IATA_P | ERG-Code 6  |
| LIMDG  | Nicht in äußere Containerreihen stauen  |
| ADR    | Listengut § 7 GGVSE<br>ab 1000 kg bei Volumen > 3000 Liter Tabelle 3 beachten |

## **Transport / weitere Angaben (Vorschriftübergreifende Gefahrentexte)**

Zusammenladeverbot mit Säuren (Gefahr giftiger Gase) Zusammenladeverbot mit Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

**Gesetzliche Grundlage / Liste** EU. Directive 67/548/EEC 67/548/EEC / 25th

### Gefahrenbestimmende Komponenten

wässrige Lösung mit Silbercyanid (AgCN)

wässrige Lösung mit Kaliumcyanid (KCN)

#### **Symbole**

T

N

#### **Texte**

Giftig

Umweltgefährlich

#### **R-Sätze**

R23/24/25

R32

R51/53

#### **Texte**

Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **S-Sätze**

S1/2

S7

S28.1

S29

S45/46

S60

S61

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Unfall oder Unwohlsein oder Verschlucken sofort Arzt hinzuziehen. (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen. Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

## **Nationale Vorschriften**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Gesetzliche Grundlage      | EU. Directive 67/548/EEC 67/548/EEC / 25th   |
| Wassergefährdungsklasse    | WGK 3 - stark wassergefährdend (ggf. niedriger, wird noch geprüft) (Einstufung gemäß VwVwS)  |
| Arbeitsschutzvorschriften  | BGI 569: Cyanwasserstoff / Cyanide<br><br>TRGS 514 "Lagern sehr giftiger und giftiger Stoffe in Verpackungen und ortsbeweglichen Behältern"<br><br>TRGS 900 "Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz" |
| Beschäftigungsbeschränkung | Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.<br>Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.   |
| Sonstige Vorschriften      | Andere Länder: Nationale Regelungen beachten   |

## **16. SONSTIGE ANGABEN**

### **Weitere Information**

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.

Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.

Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Da sich durch Vermischung (Verdünnung) mit Wasser die Konzentration von Magic Rhodium verändert, wird die Wirksamkeit von Anreibe-Silber nicht mehr garantiert.